

## Zur Losungen vom 20. Mai 2022

*Meine Schuld ist mir über den Kopf gewachsen sie wiegt zu schwer, ich kann sie nicht mehr tragen.*

*Psalm 38,5*

*Kolosser 2,14*

*Gott hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz geheftet.*

Liebe Hörer und Hörerinnen.

„Schuld“ war und ist ein ganz großes Thema der Menschheit. Schuld wirkt in uns, egal ob sie uns bewusst ist oder ob wir sie verdrängen.

Innere, psychische, seelische Schuld belastet ungemein. Sie kann eine Person zerstören. Und wer von uns wurde nicht schon schuldig gegenüber anderen Menschen oder gar gegenüber Gott? Dass uns Schuld über den Kopf wachsen kann, dass uns Schuld zu schwer wird, wie unser Psalmwort sagt, kennt wohl jeder und jede von uns.

Aber Schuld löst sich, wenn wir sie erkennen und einsehen. Wenn wir dabei ein Gegenüber haben, das uns trotz unserer Schuld annimmt und versteht, beginnt ein ganz fruchtbarer Prozess. Ein solches Gegenüber ist Gott. Er weiß um unsere Schuld, er weiß um unsere Fehlbarkeit, aus der heraus Schuld entsteht. Und er kennt die zerstörerische Macht der Schuld. Und deshalb will er unsere Schuld ernst nehmen und sie aufnehmen, ohne uns zu verurteilen. So zählt nicht mehr unsere Schuld, sondern der Neuanfang trotz der Schuld.

Ihr Prädikant Dr. Wolfgang Kornder aus Ulsenheim